



HP Services – Consulting & Integration

Warum passen Sie auf Ihre Geldbörse auf?
Schutz für Unternehmenswerte

DECUS - IT-Symposium 2004



Peter Maucher
Senior Security Consultant

peter.maucher@hp.com
Tel: 089-61412-219

© 2004 Hewlett-Packard GmbH
The information contained herein is subject to change without notice.

Agenda



- Sie kennen sich mit Sicherheit aus
- Werte im Unternehmen
- Bedrohungen dieser Werte
- Schutzschichten
- Ein erprobtes Sicherheitskonzept

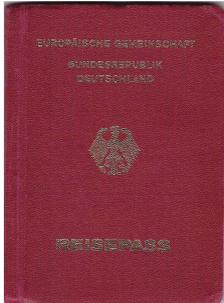
21. April 2004 © Hewlett-Packard GmbH 2004 Seite 2 von 31

Sie kennen sich mit Sicherheit aus



21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 3 von 31

Sie kennen sich mit Sicherheit aus



21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 4 von 31

Werte im Unternehmen



21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 7 von 31

Werte im Unternehmen



21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 8 von 31

Werte im Unternehmen





21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 9 von 31

Bedrohungen dieser Werte





EULER HERMES
Grenzversicherung

Produkte Service Presse Wir über uns Kontakt

Aktuelle Pressemitteilung Downloads

Aktuelle Pressemitteilung

Wirtschaftski minimalist - Repräsentative Untersuchung von Euler Hermes
(Wirtschaftskriminalität - Das diskrete Risiko) - Euler Hermes veröffentlicht erste repräsentative Untersuchung für den Mittelstand - 86% der befragten Unternehmen sehen in wirtschaftskriminellen Handlungen ernsthafte Probleme - In drei Viertel aller Fälle Mitarbeiter beteiligt - Tendenz steigt

Hamburg, 17. Juni 2003

„GSM-Wanzen“
Verdeckte Personen- und Raumüberwachung über das D- oder E-Netz, vollkommen unauffällig

Zur Überwachung muss das Handy lediglich in den Überwachungsmodus umgeschaltet werden, so dass es wie ausgeschaltet aussieht. Das Display ist leer und das Klingelzeichen abgeschaltet, das Handy nimmt den Anruf automatisch an.

Der Anrufer kann jedes Wort mithören, so als ob er selbst im Raum anwesend wäre.

Im Standardmodus kann das Handy auch zum normalen Telefonieren verwendet werden.

- hohe Sprachempfindlichkeit
- funktioniert Weltweit im GSM-Netz (D+E Netz)
- das "ausgeschaltete" Handy kann von jedem Telefon angerufen werden - es ist keine Änderung feststellbar (Display bleibt aus)
- das Handy hat alle bisherigen Funktionen
- keine erkennbare Hardwareänderung somit max. Schutz
- ein "vergessenes" Handy kann über mehrere Tage genutzt werden



In Sekundenschnelle werden Fotos verschickt

„Wir befinden uns heute in einem weltweiten Wirtschaftskrieg.“

Der Rohstoff, um den dabei gekämpft wird, sind Informationen.“



Christian Pierret,
Französischer
Industrieminister,
April 2000

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 10 von 31

Bedrohungen dieser Werte





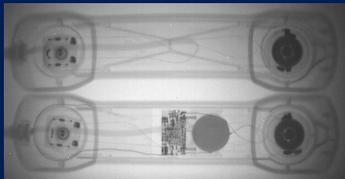
Aktuelle Meldungen

19.04.2004

Microsoft-Patch verhindert Verschlüsselung des Internet Explorer
 Der jüngst im Security Bulletin MS04-011 empfohlene Sammelpatch -- zum Stopfen mehrere Sicherheitslücken in Windows -- macht die die SSL-Verschlüsselung des Internet Explorer unbrauchbar. [mehr...](#)



Brand Universiteit Twente Enschede, 20 November 2002 10:25 © tsi



21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 11 von 31

Gesetzliche Schutzschichten





ZKDSG BDSG TDDSG UrhG

TKDSV KWG

AktG KonTraG StGB HGB

WpHG

BetrVG FAMA MDSV

JuSchG TDG SigG

sigV u.v.m.

Gramm-Leach-Bliley Act Safe Harbour

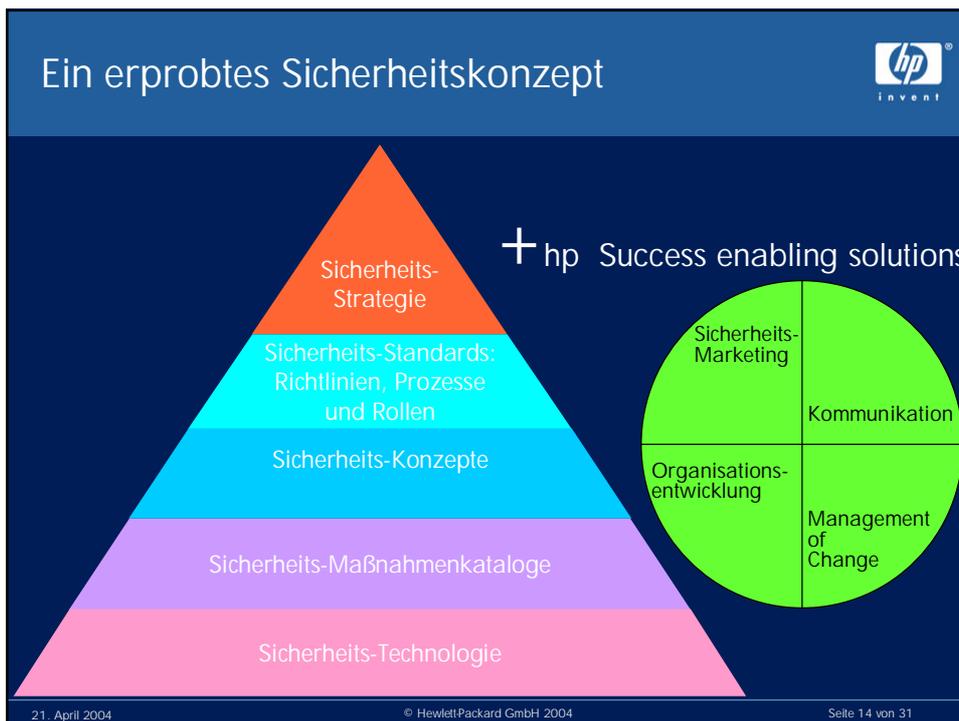
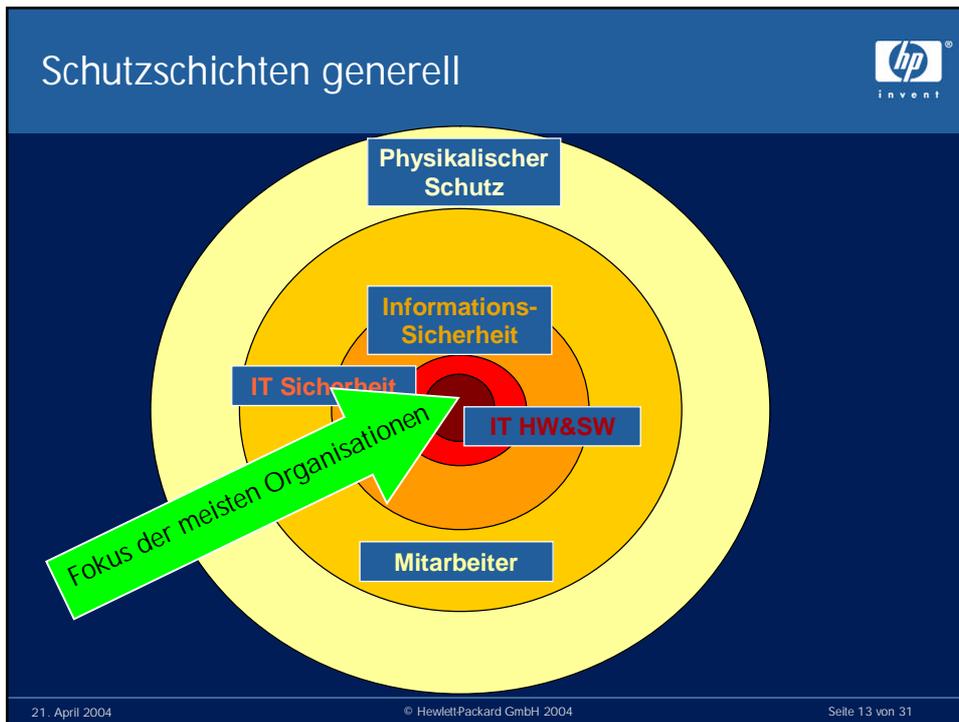
HIPAA Sarbanes-Oxley

BSI

Wassenaar

COCOM

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 12 von 31



Ein erprobtes Sicherheitskonzept





Sicherheits-
Strategie

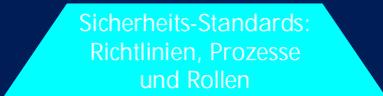
+ Konform zu KonTraG
+ Corporate Governance
+ BAFin
etc.

- Stellenwert der Sicherheit und Sicherheitsziele des Unternehmens
- Gültigkeitsbereich von Sicherheitsregelungen
- Nutzung von anerkannten Standards
- Vertraulichkeit von Informationen
- Integrität und Verfügbarkeit von Informationen
- Pflicht zur Beachtung der Richtlinien
- Konsequenzen für das Unternehmen und seine Mitarbeiter bei Nichtbefolgung der Sicherheitsregelungen
- Rechte und Pflichten der Geschäftsleitung
- Rechte und Pflichten des Sicherheitsverantwortlichen

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 15 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept





Sicherheits-Standards:
Richtlinien, Prozesse
und Rollen

+ gesetzliche Anforderungen
+ Verwendung von Standards
+ ITIL und ISO9000 konform
+ frei von Technologie und anderen
Aspekten mit schneller Veränderung
etc.

- Grundsätzliche, messbare Sicherheitsregelungen
- Befolgungspflicht, klare Ausnahmeregelungen
- Konsequenzen der Nichtbefolgung
- Implementierung, Betrieb und Überwachung der Sicherheitsregelungen
- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der Sicherheitsorganisation



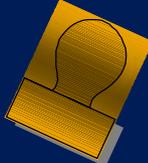
21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 16 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept



Sicherheits-Konzepte

- Detaillieren Sicherheits-Richtlinien
- Nehmen Bezug auf spezifische Risiken und deren Management
- Beschreiben grundsätzliche Lösung
- Einheitliche Umsetzung definierter Themen in der Organisation



Konkretes Risikomanagement

- minimieren
- eliminieren
- transferieren
- akzeptieren

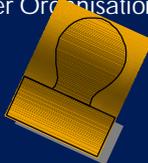
21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 17 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept



Sicherheits-Maßnahmenkataloge

- Detaillieren Sicherheits-Richtlinien und Sicherheits-Konzepte
- Haben konkreten Bezug zu Technologie und Organisation
- Geben detaillierte Implementierungsanweisungen
- Einheitliche Umsetzung fundamentaler Sicherheitskonzepte in der Organisation
- Steigern Effizienz und erlauben sichere Implementierungen bei geringem eigenen Know-how



+ einheitliche Umsetzung

+ unterstützen interne Experten

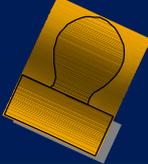
+ reduzieren Komplexität

+ steigern Effizienz

21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 18 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept





Sicherheits-Technologie

Server

Clients

Netze

Alarmanlage

Directory

Identity&Access Management

Zugangssicherung

Firewalls

Vereinzelungsschleusen

Antivirus

e-Mail

Betriebssysteme

Netzmanagement

Systemmanagement

Sicherheitsmanagement

VPN

IDS

Videouberwachung

Sicherheitsmonitoring

Patchmanagement

Brandschutz

PKI

Sicherheitsmanagement

Notstrom

Mobility

USV

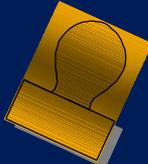
- + unterstützt Sicherheitsregelungen
- + aufeinander aufbauende, sich unterstützende Komponenten
- + modular und adaptiv
- + einheitlich zu managen
- + jeweils vom Hersteller mit besten Funktionen und gutem Kosten/Nutzen Verhältnis

... und vieles mehr

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 19 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept







- Sicherheits-Marketing damit der Erfolg des Konzeptes und die Befolgung der Sicherheitsregelungen nachhaltig ermöglicht wird
- Kommunikationsmaßnahmen für das Sicherheitsprojekt
- Entwicklung der Mitarbeiter zur sicheren Organisation
- Nutzung der „Management of Change“ Philosophie

- + erprobt
- + akzeptiert
- + erfolgreich
- + unverzichtbar

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 20 von 31

Ein erprobtes Sicherheitskonzept

Sicherheit bewusst machen: Information aller Mitarbeiter über die verschiedenen Sicherheitsthemen und ihre Rolle. Sensibilisierung aller Führungskräfte zur Einhaltung der Regelungen im direkten Umfeld. Umsetzung der Regeln messen und fördern.

Vorträge

Aufmerksamkeit

Informationsmesse

VirenschutzCD

Intranetinformationen



21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 21 von 31



Sprechen Sie mit uns!

Wir haben das bei anderen Kunden schon erfolgreich durchgeführt – und nutzen es selbst.



Münchener Rück Gruppe

Definition und weltweite Umsetzung von Sicherheitsstandards

Herausforderung

- Vorbereitung für sichere e-commerce Lösungen
- Aufbau einer Sicherheitsorganisation zur Umsetzung und zum Betrieb von Sicherheitsstandards
- Definition einer Sicherheitsarchitektur
- Training von ca. 6.000 Mitarbeitern weltweit

Lösung

- Entwicklung von Sicherheitsrichtlinien, -prozessen und -rollen
- Aufbau und Integration einer Sicherheitsorganisation
- „Management of Change“ zur Verhaltensänderung
- Sicherheitsmarketing, Kommunikation und Sicherheitsschulungen

Ergebnis

- Unterstützung sicherer e-commerce Anwendungen
- Gesteigertes Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter
- Grundlage für eine Sicherheitsarchitektur
- Stärkung des Reputation als Risikomanagement Spezialist



“Wir haben einen bedeutenden Beitrag geleistet, damit die Münchener Rück ihr wertvollstes Unternehmensgut noch besser schützen kann – ihren guten Ruf als kompetenter Risikomanager. Die Informationen der Münchener Rück und die sensiblen Kundendaten sind heute besser geschützt als jemals zuvor.“

Michael Lardschneider
Corporate Information Security Officer

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 23 von 31



Visa Debit Processing Service (DPS)

Sichere Hochverfügbarkeitslösung

Herausforderung

- Aufbau eines Rechenzentrums mit 24 Stunden Verfügbarkeit an 365 Tagen

Lösung

- Hochverfügbarkeitskomponenten:
 - Nonstop Systeme für die Produktion
 - Spezielle Konfiguration der Systemsoftware
 - Optimiertes physik. und log. Netzwerk
 - Überwachungskomponenten
- Sichere Netzwerk-Prozessoren zur Verschlüsselung

Ergebnis

- Gewährleistung der Systemverfügbarkeit auch bei Lastspitzen
- Detaillierte Dokumentation der Systeme, Prozesse und Konfigurationen

“We have absolute confidence in their reliability and their capacity to service the volumes we throw at them... We also get good support from the Atalla folks in helping us take advantage of new encryption standards, such as Triple DES. Thanks to the Atalla products, encryption is one of those things we really don't have to think too much about.”

- Ike Johnson, vice president for systems support, VISA DPS

21. April 2004
© HewlettPackard GmbH 2004
Seite 24 von 31

HP und Compaq Merger

Netzwerkintegration beider Unternehmen



Herausforderung

- Integration 2 großer Unternehmen in einem kurzen Zeitrahmen
- Beibehalten von Webtechnologie-unterstützten Geschäftsprozessen
- Gemeinsame Datennutzung von weit verzweigten Arbeitsgruppen (einschließlich Geschäftspartnern)

Lösung

- Adaptive Netzwerk Architektur
- Restrukturierung beider Unternehmensnetze
- Investition von 20 Millionen \$

Ergebnis

- Integration von 78,000 Mitarbeitern in 60 Ländern
- Alle Mitarbeiter waren am Tag des Handelbeginns unserer neuen Aktie ins Netz integriert
- 5 neue Patente
- Verkürzung der Integrationszeit neuer Partner in der Supplychain von 6 Monaten auf 1 Woche
- 30 Millionen \$ jährliche Einsparungen
 - reduzierte Verwaltungskosten
 - niedrigere Betriebskosten
 - verkürzte Integrationszeiten neuer Organisationen

21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 25 von 31

HP's Security Incident Management



Herausforderung

- Die Menge der Sicherheitsverstöße hat enorm zugenommen. Sie haben sich zunehmend auf die Geschäftsprozesse ausgewirkt.
- Konformität zu immer mehr Gesetzen und Regelungen muss gewährleistet werden.
- Pro-aktives Risikomanagement statt reaktivem Incidentmanagement.

Lösung

- Kombination aus Verantwortungsregelungen, Prozessen und Technologie als Security Incident Managementprogramm.
- Es umfasst Tests, Monitoring, Analysen, Berichtswesen, Erkennung, Alarmierung und Reaktion.

Ergebnis

- Drastische Reduzierung des Einflusses von Viren und Würmern auf die Geschäftsprozesse.
- Drastische Reduzierung von Hack-Versuchen auf Geschäftssysteme.
- Wandel vom Reaktiven zum Pro-aktiven.
- Schnelle Amortisation und ROI

“As a direct result of creating the Security Incident Management system, we conservatively estimate we have saved over \$40M alone from the prevention of worms infecting our systems. It has also been the vehicle that allowed us to move from reactive incident response to proactive risk management and prevention. The ROI on our investment has been enormous.”

- Tim O'Neal, HP IT Security Management

21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 26 von 31

Eine weltweit tätige Großbank
Sicheres Bankportal



Herausforderung

- Bank wollte "on-line" gehen, um den Großkundenservice zu verbessern.
- Verbesserung der Wettbewerbssituation mit "on-line e-banking" Dienstleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduzierung.

Lösung

- B2B Großkunden-Portal zur Nutzung von Anwendungen und Dienstleistungen
- Ganzheitliches Sicherheitskonzept inkl. Security Governance
- Design und Implementierung aller Sicherheits-Bausteine: Authentifizierung, Validierung, Nicht-Abstreitbarkeit und Archivierung
- Konzeption und Integration der Managementkomponenten

Ergebnis

- Stabile und sichere Systeminfrastruktur (bis heute „unverletzt“)
- Integration von mehr als 35 Anwendungen ins Portal
- Verbesserung der Dienstleistungsbereitschaft von den normalen Schalterzeiten auf 24 Stunden an 365 Tagen
- Schnellere und kostengünstigere Abwicklung der Transaktionen

Wesentliche Bausteine:

- Sicherheits-Standards und Sicherheitskonzepte
- NonStop Internet-Infrastruktur
- System- und Netzwerk-Management
- Identity & Access Management Komponenten
- Anwendungsentwicklung und -Integration

21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 27 von 31





21. April 2004 © HewlettPackard GmbH 2004 Seite 28 von 31